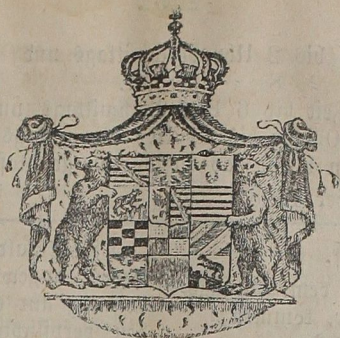


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 182. Dessau, Sonnabend, den 21. November 1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit einer zwischen den theilhaftigen Staats-Regierungen getroffenen Vereinbarung die Geschäfte des gemeinschaftlichen Elbzoll-Amtes in Wittenberge vom 1. November d. J. ab auf das vereinigte Elbzollamt daselbst übertragen worden sind.

Dessau, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der 50. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. November bis einschließlich den 12. December c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 21. November 1868.

Der Haupt-Redant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die pro Martini und Andree d. J. fälligen Herrschaftl. Abgaben an Erbenzins- und Zehntrenten und Landsteuern

vom 25. bis zum 28. d. Mts.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Behörde erhoben werden.

Bernburg, 19. November 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.

Bekanntmachung. — Nachdem sich in Folge unserer öffentlichen Aufforderung vom 29. August d. J. in Betreff der dem Gottfried Franke und dem Christoph Leps zu Brambach angeblich verbrannten Sparcassenbücher Nr. 788. über 200 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., Nr. 3076. über 200 Thlr. 3 Sgr. — Pf. und Nr. 846. über 100 Thlr. — Sgr. — Pf. Niemand als Inhaber dieser Bücher bei uns gemeldet hat, werden die gedachten Sparcassenbücher hiermit für ungültig erklärt, und an deren Stelle neue ausgefertigt, resp. die Geldbeträge ausgezahlt werden.

Zerbst, 18. November 1868.

Das Directorium der Kreis-Sparcasse.
J. B.: Stich.

Bekanntmachung. — Die Dienststunden für die Post-Expedition in Ueberstedt zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen sind, wie folgt, festgestellt worden:



von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und
von 6 = Nachmittags = 8 = Abends.

An den Sonntagen in der Zeit bis 6 Uhr Nachmittags und an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, von 10 Uhr bis 11 Uhr Vormittags findet die Annahme und Ausgabe von Postfachen nicht statt, sondern bleibt das Postbureau geschlossen.

Magdeburg, 15. November 1868.

Die Ober-Post-Direction.

Brennholzverkauf.

In der Joniter Forst auf dem Hutungsreviere, dem Landhause gegenüber, kommen

Montag, den 23. d. Mts.,

20½ Rftr. eichen Scheitholz,

92½ = dergl. Anbruch,

1¼ Rftr. dergl. Zackenholz,

25 = dergl. Stammholz,

143 = dergl. Reisholz,

3¼ = melirt Bockholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Spieler'schen Gasthof zu Jonitz abgehalten.

Dessau, 17. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Schuhmachermeisters und Lederhändlers Friedrich Hartmann hieselbst am heutigen Tage der Concurrs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und die Concurrsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 20. Februar 1869,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden einzigen Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, entweder in Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsanwalt zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu bescheinigen und mit dem bestellten Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren etwaige Priorität und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 27. Februar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Die Schuldner des zc. Friedrich Hartmann werden angewiesen, bei Vermeidung nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massecurator, Herrn Rechtsanwalt Franke hier, das von Ihnen Geschuldete zu leisten oder zu zahlen.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Gast, Dr. Seiffert, Siegfried und Jacoby** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 26. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden

- 1) die Inhaber des im nachstehenden Verzeichnisses unter A. näher bezeichneten Documentes, so wie alle Diejenigen, welche Rechte daran zu haben vermeinen;
 - 2) alle Diejenigen, welche Ansprüche an die im nachstehenden Verzeichniß unter B. aufgeführte, zur Zeit noch ungelöschte Forderungen zu haben vermeinen;
 - 3) alle im nachstehenden Verzeichniß unter C. aufgeführten Personen
- hierdurch geladen in dem auf

den 5. December d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu erscheinen, um

- ad 1. das betr. Document vorzulegen resp. ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen und mit den Erschienenen zu verfahren,
- ad 2. um ihre Ansprüche an die resp. Forderungen anzumelden und nachzuweisen und mit den betr. Extrahenten zu verfahren,
- ad 3. um sich über ihre Person gehörig auszuweisen, ihre Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungsfalle haben

- ad 1. und 2. sie zu gewärtigen, daß mittelst eines am

12. December d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorge-

haben werb
die etwaige
die etwaige
Ansprüche
erachtet w
ad 3. die Erstere
des am

12.

zu eröffne
hörung sie
werden,

Namen und Wo
der Extrahen

A.

Handarbeiter Go
Präsident zu Kie

B.

Gutsbesitzer G
Barth zu M
dorf.

Kosath Gar
Albrecht zu
dorf.

Namen und St
der Verschollen

C.

Schneidergesell
Wilhelm Uhr
aus Gr. Wülkn
unverehelichte
Amalie Humm
aus Geuz.
Friedrich Humm
aus Geuz.

Fischergesell
Ludwig Knop
aus Köthen.
August Drawi
aus Preußlig.
Johann Christoph
Lehmann aus
Drofa.

laden werden, das gedachte Document resp. die etwaigen Forderungen für erloschen und die etwaigen Inhaber des Documents aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden,

ad 3. die Ersteren zu gewärtigen, daß sie mittelst des am

12. December d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, für todt erklärt, und daß das

betreffende Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzogl. Fiscus überwiesen werden wird.

Urkundlich ist diese Edictalladung unter Gerichtssiegel und Unterschrift glaubhaft ausgefertigt, an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen und in den Anhaltischen Staats-Anzeiger und in die Köthensche Zeitung inserirt worden.

Köthen, 31. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rüdike.

Verzeichniß.

Nr.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung u. Datum der Schulddocumente.	Werths- Betrag. Rp. Gr. S.	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
A.						
1.	Sandarbeiter Gottfried Brösig zu Ribehna.	begl. Abschrift des Adjudicationsbriefs vom 23. Mai 1848.	—	Haus, Zahl 19 zu Ribehna mit Hof, Gehöft, Garten, und 1 Morgen 76 □ R. Acker.	Extrahent.	die Geschwister des Schuldners.
B.						
1.	Gutsbesitzer Carl Barth zu Maasdorf.	Schuldurkunde vom 20. October 1798 und Kaufcontract vom 17. März 1841 resp. vom 9. October 1867.	50	Ganzhännergut, Zahl 52 zu Maasdorf mit Zubehör.	Extrahent.	die Erben der Wittwe Marie Dorothee Schöch.
2.	Kossath Carl Albrecht zu Zeundorf.	Kaufcontract vom 29. November 1804 und vom 23. Juli 1846.	150	Kossathengut, Zahl 9. zu Zeundorf.	Extrahent.	die Erben des Deconom Johann Christian Albrecht.

Nr.	Namen und Stand der Verschollenen.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögens-Bestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
C.						
1.	Schneidergesell Wilhelm Ulrich aus Gr. Wülknitz.	—	Gr. Wülknitz.	16 Jahr.	10 Thlr. väterliches Erbtheil.	unbekannt.
2.	unverehelichte Amalie Hummitsch aus Geuz.	—	Geuz.	19 Jahr.	40 Thlr. väterliches Erbe und ein Zufluchtsrecht.	Amerika.
3.	Friedrich Hummitsch aus Geuz.	—	Geuz.	20 Jahr.	Miterbe hinsichtlich der 40 Thlr. der Amalie Hummitsch.	Amerika.
4.	Tischlergesell Ludwig Knopf aus Köthen.	—	Köthen.	seit 1849.	—	Amerika.
5.	August Drawiel aus Preußlitz.	—	Preußlitz.	12 Jahr.	50 Thlr. väterliches, 10 Thlr. mütterliches Erbtheil.	unbekannt.
6.	Johann Christoph Lehmann aus Drosfa.	—	Drosfa.	seit 1812.	25 Thlr. mütterliches Erbtheil.	unbekannt.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die dem früheren Armenhausvater **Heinrich Knappe** hieselbst gehörigen, in Dessauer Flur belegenen, abgabefreien Ackerstücke, und zwar:

4 Morg. auf der Sandbreite, zu 800 Thlr.,

1 Morg. 93 $\frac{1}{2}$ Q. = Ruth. auf der Steeneschen Breite, zu 300 Thlr.,

$\frac{1}{2}$ Morg. am Bauhofs, zu 75 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, werden hiermit aus geklagter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 30. November 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Uckermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns und Cigarrenfabrikanten **Carl Schür** gehörige, in der Zerbster Straße hieselbst sub Nr. 40. belegene, mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte **Wohnhaus** mit Angebauten, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 11. December 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Uckermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann

keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 26. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Webermeister **Friedrich Hennig** zu Wörlitz gehörige, unter Nr. 70. daselbst belegene **Wohnhaus** mit Braugerechtigkeit, Nebengebäuden, Garten, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Pappelfelde, 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze und 3 Kapenviesen in der Rothhäuser Schäferwiese, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 3715 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 16. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Aus geklagter Schulden halber wird das hieselbst sub Nr. 224. vor dem Fregleber **Thore**

belegene, den Arbeitsmann **Carl Mertens'**ichen Eheleuten gehörige **Wohnhaus** sammt Hof, An- gebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufstehenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. und einer städtischen Abgabe von 20 Sgr. zu 395 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 9. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr ansetzt, vor der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende all- gemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grund-

stücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 29. October 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Versteigerung.

Bei der laut Bekanntmachung vom 29. De- ctober d. J. am

Montag, den 23. November 1868,


beginnenden Auction der zur Concursmasse des Lederhändlers **Fr. Hartmann** von hier gehörigen Mobilien kommen insbesondere auch eine große Anzahl von **Schuhmacherleisten** und ein **Clavier** zum Verkauf, dagegen bleibt die in der gedachten Bekanntmachung aufgeführte Näh- maschine von der Auction ausgeschlossen.

Dessau, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

 Baustellen, einzeln oder im Ganzen, verkauft
W. Moll, Anger Nr. 15.

Vermiethungen.

Veränderungshalber ist eine Wohnung zu Neujahr zu vermieten
Breite Straße Nr. 49.

Eine kleine Wohnung ist sogleich zu ver- mieten. Zu erfragen
Breite Straße Nr. 49.

Eine Wohnung, aus Salon und 7 Zimmern und sonstigem Zubehör bestehend, auch mit Gartenbenutzung, ist zum 1. April 1869 Stein- straße Nr. 7., eine Treppe, zu vermieten.

Eine Stube ist sofort zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 26.

Verkaufs-Anzeigen.

Weiche, haltbare Strickwolle in verschiedenen Farben und zu soliden Preisen verkauft und empfiehlt zur geneigten Beachtung
S. Altmann, Wallstraße Nr. 13.

Unterjacken, Gesundheitsjacken, Unterhosen, Winterhandschuh und Gummischuh empfiehlt
F. Held.

Rantenröcke,

5 Blatt weit, von 1 Thlr. an.

Jonas Elkan,
Hospitalstraße.

Pastillen.

Alle gangbaren Pastillen werden vorrätzig gehalten und seltener, auf Bestellung, binnen einigen Stunden gefertigt. — Der Preis sämtlicher Pastillen beträgt pr. große Schachtel 10 Sgr., pr. kleine Schachtel 5 Sgr. und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

Einhorn-Apothek in Dessau.
Theodor Pusch.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräffström's schwedische Zahntropfen,
à Flacon 6 Sgr., echt zu haben bei
J. Schindewolf in Dessau.



Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von
J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehl*t* ihr vollständig neu assortirtes reichhaltiges Lager von
abgepassten **Teppichen** in jeder Grösse,
wollenen Teppichzeugen nach der Elle,
Wachstuchen für Tischdecken,
do. für Fussböden,
Gardinenstangen in jeder Grösse und jedem Genre, von 8 Sgr. das Stück an,
Gardinenhalter in den schönsten Façons,
Cocosmatten in jeder Breite,
Wachsdeckeln zu Untersetzern für Lampen etc.

Besonders vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand, bei ganz vorzüglich schöner Waare die billigsten Preise stellen zu können, und eignen sich die Artikel hauptsächlich auch zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Lungenkatarrh, Bleichsucht, Körperschwäche.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. Stargardt i. P., „Dem an chronischem Lungenkatarrh leidenden früheren Händler Drath würde das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier zur Hebung seiner sehr geschwächten Kräfte von erheblichem Nutzen sein.“ Dr. Schüler, Communal-Armenarzt. (L. S.) — Berlin, 15. September 1868. „Durch den Genuß des Hoff'schen Malzextracts, besonders aber der mir ärztlich verordneten Malzgesundheits-Chocolade gegen meine Bleichsucht und körperliche Schwäche, bin ich wieder vollständig hergestellt.“ W. Koppe, Charlottenstraße Nr. 87. — Ihr Malzgesundheits-Chocoladenpulver thut meinem Töchterchen wohl. J. von Ohlen-Adlerfron in Kamnitz. — Ähnliche Bestellungen mit theilweisen Anerkennungen von Frau Gräfin v. Zedlitz in Niederpomsdorf, Frau A. v. Reden, geb. v. Oldershausen auf Reden u.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei C. R. Voigt.

Den besten Beweis

für die Vortrefflichkeit des Zimmermann'schen Malzextracts aus Berlin, dessen Fabrikant früher 7 Jahre bei Johann Hoff servirte, liefert wohl die Thatfache, daß dasselbe bereits in Berliner Hofkreisen eingeführt ist. Der königl. Hofarzt, Sanitätsrath Boer, consumirt dasselbe in seiner Familie und empfiehlt es allseitig, die Fürstin Reuß-Köstritz, der Hofmarschall Geh. Rath Strömer, Professor Lepsius, Vorleser des Königs Wilhelm, Graf Wartensleben, Herr v. d. Hagen-Stoell, mehrere Generale und andere Personen von Distinction zählen zu dessen starken Consumenten. Diese Betheiligung notorisch reicher Leute an einem Fabrikat, welches dem Publikum bedeutend billiger kommt, als das Hoff'sche, rechtfertigt sich indeß dadurch, daß ehrenhafte Männer der Wissenschaft, wie Dr. Hager und Dr. Jacobsen in ihrem Industrieblatt vom 12. März eine freiwillige chemische Analyse beider Biere veröffentlichten, worin mit unleugbarer Wahrheit der Beweis geführt wird, daß das Zimmermann'sche Fabrikat mehr reines Malzextract enthält, als das Hoff'sche, im Uebrigen demselben jedoch völlig gleich ist.

Die alleinige Niederlage für Dessau befindet sich bei Herrn Fr. Schulze.

Homöopath.
à 5 Sgr. u.
werth als
wirkendes
des Mitte
Homöopath.
und 2 1/2 S
belegung
empfehl*t* die
Homöopa

Bledwaff
Blace-Handschuh
5 Sgr. und 2 C
zu haben bei
Herrn Albert A
= Carl Fri
= C. Vieth
= Fr. Schu
in der Einhorn-

Deffentl

Herrn G. A.
Seit langen
tenden Lungen
migkeit und
daß ich keine
und alle vi
Mittel wirkung
jedoch aus Ihy
Müller jun.
chen Ihres vo
verbraucht, ist
seitigt und ka
viele herrliche
Dornholz b
2

Alleinige
J. Schindewo
C. F. Witte
wig bei G. T
und in Zerb

Gehö

Nach dem Gebra
imen bedeutenden
Schwerhörigen em
gen übernommen z

Homöopath. Zahnpulver, in Schachteln à 5 Sgr. und 2½ Sgr., sehr empfehlenswerth als mildes, die Zähne conservirendes und blendend weiß machendes Mittel.

Homöopath. Arnica-Öel in Flacon à 5 und 2½ Sgr. zur Stärkung und Neubelebung des Haarwuchses empfiehlt die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße,
= C. Bieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Öeffentliche Dankjagung.

Herrn G. A. W. Meyer in Breslau.

Seit langen Jahren litt ich an bedeutenden Lungen-Beschwerden, Kurzatmigkeit und Husten, die mich so quälten, daß ich keine Nacht ruhig schlafen konnte und alle vielfach dagegen angewandte Mittel wirkungslos blieben. Nachdem ich jedoch aus Ihrer Niederlage bei Herrn C. Müller jun. in Hirschberg mehrere Fläschchen Ihres vorzüglichen Brust-Syrups verbraucht, ist mein Uebel so gut wie beseitigt und kann jedem ähnlich Leidenden dieses herrliche Präparat bestens empfehlen. Dornholz bei Hirschberg a/S., den 25. Mai 1865.

Mölliger, Maurermeister.

Alleinige Niederlage in Dessau bei J. Schindewolf, so wie in Zerbst bei C. F. Witte und A. Cramer, in Coswig bei G. Thermann und Eistermann und in Zerbst bei Müller & Bündel.

Gehör-Öel der Apotheke Neu-Gersdorf, Sachsen:
„Nach dem Gebrauch von 2 Fl. finde ich schon einen bedeutenden Erfolg; ich habe es anderen Schwerhörigen empfohlen und die Besorgung gern übernommen zc. Mit dem herzlichsten Dank

für die mir gewordene Hülfe Ihr G. F. Kriese, Pfarrer, Elbing, lange Hinterstraße 6.“ — Ueber 200 Dankschreiben von Geheilten, auch ärztl. Beobachtungen, bei jeder Flasche. — In Dessau bei J. Schindewolf.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Hartleß in Bonn gefertigten Stollwert'schen Brust-Bonbons sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke; bei Apoth. Meyer, Mohrenapotheke; bei Apoth. Zahn, Löwenapotheke; bei Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Mulbstraße.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

Das Sarg-Magazin von L. Bilting,
Bachgasse Nr. 3,

empfiehlt seinen Vorrath von Särgen, gefehte und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit und ohne Beschlag und bei billigster Preisrechnung.

Zu beachten!

Wegen eingeführter Gasbeleuchtung sind vier noch gute Petroleum-, resp. Solaröl-Lampen billig zu verkaufen in der

Einhorn-Apotheke.

Ich besitze eine Partie Cigarren und verkaufe solche, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis pro Mille 6½ Thlr.

Fr. Schulze.

Gilka = Getreidekummel in Originalflaschen offerirt billigt

Fr. Schulze.

Der diesjährige
Ausverkauf von H. Cahn

beginnt Montag, den 23. November, und wird in demselben eine große Partie guter Stoffe zu sehr billigen, auf den Stücken verzeichneten festen Preisen verkauft.

Im

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn Restaurateur **Tricke**, sind wieder 500 Duzend von den so schnell vergriffenen **Herren-Strümpfen** angekommen und werden zu den bekannten spottbilligen Preisen verkauft.

Central-Ausverkauf,
No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,
 im Gartenlocal des Herrn **Tricke**.

Meinen Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Möubles, Spiegel und Polsterwaaren

halte ich beim Bedarf, unter Zusicherung billigster Preisstellung, einer geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.

Barchent,

die Elle 4 Sgr. und 5 Sgr., für Unterbekleider und Jacken geeignet.

Gebr. Reichenheim.

 **Damenkleider.** 

Tuche in anilinblau, feuillemorte und marron foncé von 1 Thlr. ab.
Krimmer in  blaupencé,  schwarz, grau, braun u. s. w.
Farbige Tuche für Waschlits und Tuchdecken.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstraße.

**Norddeutscher Concurrenz-Verein
für Herren- und Knaben-Garderobe.**

Um den Wünschen unserer geehrten Kunden in und um Dessau nachzukommen, haben wir uns veranlaßt gesehen, hierselbst eine Filiale unseres Magazins zu eröffnen. Wir werden stets bemüht sein, das geehrte Publikum bei höchst soliden Preisen, reeller Waare, geschmackvoller und sauberer Arbeit, zufrieden zu stellen, und haben wir zur Bequemlichkeit bei Aufgabe von Bestellungen unsere hiesige Filiale einem der tüchtigsten Werkführer zur Leitung übergeben.

Indem wir nun unser Magazin der gütigen Beachtung empfehlen, zeichnet
hochachtungsvoll und ergebenst
die Verwaltung des Norddeutschen Concurrenz-Vereins für Herren- u. Knaben-Garderobe.

In Vertretung: S. Feldblum.

Geschäfts-Local: Gasthof zum schwarzen Bär, am Kleinen Markt, parterre links.
Ankleide-Cabinet stets geheizt.

NB. Bestellungen von außerhalb bitten wir an unsere Vertretung gelangen lassen zu wollen.

Von einer namhaften Kunst-Verlags-Anstalt in Berlin habe ich versuchsweise
eine Partie schöner Veldruckbilder

zum Verkauf übernommen. Diese Bilder haben vor den meisten Kunst-Erzeugnissen dieser Art den ganz entschiedenen Vorzug, daß die Retouche von geschickter Malerhand besorgt ist, wodurch die Ton-Übergänge so verschmolzen sind, daß nur ein geübtes Auge diese Veldrucke von wirklichen Gemälden zu unterscheiden im Stande ist. Dabei sind diese Bilder fabelhaft billig. Kunstliebhaber lade ich hiermit ein, sich dieselben anzusehen.

Zur Zimmerverzierung dürfte es nichts Schöneres und Billigeres geben, so wie sie sich zu Hochzeits-, Weihnachts- und überhaupt zu Geschenken ganz besonders empfehlen. Geschmackvolle Rahmen, barock und einfach, werden zu sehr billigen Preisen auf Verlangen dazu geliefert.

Dessau, 25. September 1868.

S. Neubürger,
Mittelstraße Nr. 5.

Weihnachts-Ausverkauf in Coswig.

Wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Double-Sacken und verschiedene andere Gegenstände in großer Auswahl werden auch in diesem Jahre zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen bei mir verkauft. Da dieselben vorzüglich auch zu Weihnachts-Geschenken sich eignen, so halte ich solche hiermit bestens empfohlen.

E. Steinthal in Coswig.

182*



Montag frischen Seedorf bei
S. Schindewolf.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfang und empfiehlt zum billigsten Preise zur
gefälligen Abnahme:

frisch geräuch. Rhein-Lachs,
große und middle Kieler Sprotten,
geräuch. Spickaal,
große Lüneburger Neunaugen,
ff. russ. und ff. engl. Sardinen,
ff. Braunschweiger Cervelat-, Zungen-,
Trüffel- und Röstwürste.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee, stets frisch, em-
pfehlen
E. Schindewolf jun.

ff. Raffinade in Broden und gemahlen, so
wie ganz feinen Melis, neue Rosinen, Korin-
then, große neue Mandeln, besten Citronat,
Sultan-Rosinen, so wie sämtliche Gewürze,
stets frisch, empfiehlt billigst

E. Schindewolf jun.

Preismedaille Paris 1867. Starker & Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und
Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen,

zu haben in Dessau bei M. Berk.

Ein Wispel Kartoffeln ist zu verkaufen bei
G. Mohs, Anger Nr. 10.

Echte Maria'scheiner Braunkohlen

sind in neuer Ladung am Kornhause angekommen
und werden verkauft durch

G. Richter, Stiftsstraße.

Frischer Kall

ist Montag, den 23. November, auf mei-
ner Ziegelei zu haben. L. Bergholz.

S. Rockotsch

Steinstraße Nr. 56

kauft alle Sorten Felle und zahlt wie bekannt
die höchsten Preise dafür.

Drei neumilchende Kühe mit den Kälbern sind
zu verkaufen in Kochstedt Nr. 37.

In Jonitz Nr. 37. ist ein fettes Land-
schwein zu verkaufen.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von
der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt
öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in
Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen
Kasse

die Zündwaren-Fabrik
Otto Laddey
in Gernrode am Harz.

Vermischte Anzeigen.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben
zeigen lieben Verwandten und Freunden hoch
erfreut an Arno Hartmann,

Anna Hartmann, geb. Richter.

Leipzig, 17. November 1868.

Donnerstag, den 19. November, früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
entschlief nach langem Leiden unser guter Vater
und Schwiegervater, der Kammermusikus Lebe-
recht Gierth, in seinem 90. Lebensjahre.

Dieses Verwandten und Freunden statt jeder
besonderen Anzeige zur Nachricht.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Sonnabend,
Nachmittag 3 Uhr statt.

Todesanzeige.

Nach längerem Leiden verschied in vergangener
Nacht der Juwelier Louis Neubert, was wir
mit der Bitte um stilles Beileid nur auf diesem
Wege ergebenst anzeigen.

Dessau, 21. November 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten Montag Vor-
mittags 9 Uhr Statt.

Nachruf.

Am 13. November verlor unsere Stadt an
dem Lehrer Leopold Weise einen treuen und
lieben Mitbürger. Er ist seit vielen Jahren
Lehrer und Organist in unserer Stadt gewesen.
Treu hat er als Lehrer in seiner Schule gewirkt,
hat seinen Schülern die ersten Kenntnisse bei-
gebracht, und viele von den jetzt in Dranien-
baum lebenden Bürgern haben ihm den Grund
ihres jetzigen Wissens zu verdanken. Treu und
pünktlich wirkte er auch als Organist in der
hiesigen Kirche. Unsere Stadt verliert an ihm
einen treuen, gewissenhaften und strebsamen Leh-
rer. Wir fühlen uns daher gedrungen, ihm
unsern wärmsten Dank ins Grab nachzurufen.

Der Bürgergesangverein
zu Dranienbaum.

Schon bei dem langen und schmerzhaften Krankenlager, besonders aber bei dem Tode und Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters sind uns so viele Beweise der Liebe und aufrichtigen Theilnahme zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, dafür hiermit öffentlich unsern innigsten Dank auszusprechen. Wir danken namentlich den beiden hiesigen Herren Geistlichen, den Lehrern des Orts und des Kreises, den Mitgliedern des Gesangvereins, den Schülern, den vielen Leidtragenden, daß sie durch ihre trostreichen Worte, ihren Gesang, ihre Blumen- und andere Liebespenden und ihre zahlreiche Begleitung, nicht allein unsern lieben Verstorbenen geehrt, sondern auch uns in unserem großen Schmerze getröstet und aufgerichtet haben.

Draniensbaum, 19. November 1868.

Die Familie Weise.

300 Thlr. sogleich und 400 Thlr. zum 1. März sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Nach dem am 13. d. Mts. erfolgten Tode des Herrn Lehrer Weise in Draniensbaum ist der 122. Beitrag in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse zu zahlen. Die Restanten des vorigen Ausschreibens werden ersucht, ihre Beiträge recht bald einzusenden.

Dessau, 20. November 1868.

Lehrer Otto Krause.

Ein junges Mädchen, welches die K. Küche und Wirthschaft erlernen will, findet gegen mäßiges Honorar Aufnahme. Zu erfragen bei K. Ruch, Stiftsstraße Nr. 20.

Ein militärfreier Mann mit guten Zeugnissen sucht als Kutscher oder Hausknecht eine Stelle; Köchinnen und ältere Kindermädchen können sofort Stellen erhalten durch

Vinzner, Muldstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein rechtliches, anständiges Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren, die Arbeit in einem kleinen Haushalt verrichtet, aber schon in einem herrschaftlichen Hause gedient hat. Zu erfragen

Mittelstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Mittelstraße Nr. 14., parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen von hier, welches im elterlichen Hause schlafen kann, findet zum sofortigen Antritt bei einer alten Frau einen leichten Dienst

Schloßstraße Nr. 1., 1 Treppe links.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen wird zu Neujahr oder auch zum sofortigen Antritt gesucht von

F. Ehrenberg,
Robitzsch's Bierhalle.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten gut Bescheid weiß, wird zum 1. Januar gesucht

Hospitalstraße Nr. 43., 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, wird für eine kleine Haushaltung bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Für zwei ältliche zuverlässige Leute wird eine Hausmannstelle nachgewiesen in der

Expedition d. Bl.

Rohrstühle werden gut berohrt bei

Bernhard Unkenstein,
Leipziger Straße Nr. 13.

Zur gefälligen Notiz.

Sowohl denjenigen Sichts-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Kranken, die ich in Behandlung habe, als auch denjenigen, die meine Hilfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, hiermit zur Nachricht, daß ich von Coburg nach Berlin übergesiedelt bin.

Dr. Müller,

jetzt Berlin, Mauerstraße Nr. 63., 1 Tr.

Kurprospecte gratis und franko.

Minderbemittelte finden Berücksichtigung.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zeitz.

Ein Schlüsselhafen mit einem großen und einem kleinen Schlüssel ist am Jahrmarkt verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben abzugeben in der

Expedition d. Bl.

r. Bl. ist ein fettes Land-

Sicherheitszünd-

Phosphor und Schwefel, von
s. Dichtung zu Ballenlicht
n, fest und verleiht in
10 und 20 Schichten gegen
die Zündung durch
Die Ladung
n Grenade im Zug

chte Anzeigen.

hirt eines untern haken
anden und hiesig hoch
Hartmann,

Hartmann, geb. Nister,
November 1868.

9. November, 10 1/2 Uhr,
im Leiden unter dem Vater
der Kammermusik-Ver-
nem 90. Lebens-

und Freundes in ihrer
Nachricht.

Die Hinterbliebenen
findet heute, Sonntag,

att.

Anzeige.

n verschied in seinem
Louis Neubert, 28 Jahr
es Beileid nur zu bitten
n.

der 1868.

Die Hinterbliebenen
et nächsten Verwandten

r u f.

vorlor unsere Son-
Weise, einen treuen und

ist seit vielen Jahren
unserer Stadt angehört

in seiner Schule ge-
ersten Kenntnisse be-

den jetzt in Dresden
haben ihm den Ort

verdanken. Der Ort
als Organist in der

Stadt verliert an ihm
en und strebsamen Col-

aber gedrungen, ihm
s Grab nachzuführen.

ürgergefangenen
Draniensbaum.

Herabsetzung der Gaspreise.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß unterm 6. v. Mts. eine neue Vereinbarung zwischen der Stadt Dessau und unterzeichneter Gesellschaft getroffen worden ist, wonach der seither 3 Thlr. betragende Normal-Gaspreis für Privat-Consumenten vom 1. September d. J. ab auf 2 Thlr. 5 Sgr. und vom 1. Januar 1870 ab auf 2 Thlr. pr. 1000 Cubikfuß englisch herabgesetzt wird.

Um ferner die Einführung des Gases in vermietete Häuser und Wohnungen, die einen entsprechenden Consum erwarten lassen, zu erleichtern, sind wir, bis auf Weiteres, bereit, gegen einen unsere Eigenthumsrechte sichernden Revers der resp. Hausbesitzer, die erforderlichen Gasleitungen und Einrichtungen außerhalb und innerhalb der Häuser, desgleichen Verlängerungen bestehender Leitungen nach den vermieteten Räumen des Hauses auf unsere Kosten herzustellen, und dagegen, statt einer Miethen von der Leitung, einen Aufschlag von 10 Sgr. pr. 1000 Cubikfuß auf den Gaspreis zu erheben. Es würde sich danach für solche Wohnungen der Gaspreis auf 2 Thlr. 15 Sgr. und vom 1. Januar 1870 ab auf 2 Thlr. 10 Sgr. stellen.

Anmeldungen hierzu werden auf unserm Central-Büreau, wie auch von dem Ingenieur der Anstalt, Herrn Richter, entgegengenommen, auch jede weitere Auskunft ertheilt.

Dessau, 19. November 1868.

Das Directorium der Continental-Gas-Gesellschaft.
Dechelhäuser.



„ALLEMANNIA“,



Allgemeine Licitations-Bank für Schulforderungen und Werthpapiere,
Wilhelm Haffer & Comp., Berlin,

79. Friedrichstraße 79.

ertheilt zuverlässige Auskunft über Personen und Geschäftshäuser auf allen Handelsplätzen des In- und Auslandes, also auch auf allen überseeischen; weist die besten Quellen für den Bezug und die besten Wege für den Absatz beliebiger Handels-Artikel nach; besorgt Incassi auf allen Plätzen des In- und Auslandes und dient als Domicil für Wechsel; vermittelt Streitigkeiten zwischen Käufern und Verkäufern durch Arrangements auf gütlichem Wege; führt Prozesse, besorgt und überwacht die Execution auf allen Plätzen des In- und Auslandes, übernimmt Vertretung der Gläubiger in Concursen, besorgt Schuldnern die Regulirung ihrer Geschäftsbücher und vermittelt einen aussergerichtlichen Accord mit den Gläubigern; veröffentlicht allmonatlich durch Listen die Namen und Adressen böswilliger oder gewerbsmässiger Schuldenmacher, insbesondere auf den Haupthandelsplätzen des In- und Auslandes.

Die Preise und Bedingungen für wirklich erfolgte Leistungen sind mässig und nur für jede einzelne Leistung zu zahlen.

Antragsformulare und Prospective sind gratis durch uns oder unsere Agenten zu beziehen, in Dessau durch unsern General-Agenten Herrn Hermann Deutschbein, Schulstrasse No. 6/7. woselbst auch jede etwa gewünschte Auskunft gern ertheilt wird.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben

tüchtige Agenten

uns Offerten zu machen.

Trichinen-Versicherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Trichinen versichert. — Prämie per Stück 2½ Sgr.
Posamentirer Fr. Nidel in Dessau. Agent
G. W. Nahrstedt in Rosslau. Thierarzt

Sarenberger in Kadegast. Gastwirth L. Sudfeldt jun. in Sanderleben. Postexpedient W. Hobusch in Wörlitz. Einnehmer Hünze in Zerbst. Kaufmann B. Such in Zerbst. Kaufmann F. Schulze in Lindau. Buchbinder C. Menge in Coswig. Kaufmann Pohle in Jessnitz. Gastwirth C. Rogge in Raguhn.



Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Postdampfschiffahrt
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Rhein	21. Novbr.	17. Decbr.	D. Hanja	5. Decbr.	31. Decbr.		
D. Main	28. Novbr.	24. Decbr.	D. America	12. Decbr.	7. Jan. 1869.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.	D. Baltimore	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.		
D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.	D. Berlin	1. Febr. 1869.	1. März 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Bremen und New-Orleans,

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havanna anlaufend:

D. Bremen am 11. November.

Passage-Preise nach Havanna und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

preise.

afß untern 6. v. Mts.
nterzeichneten Gesellschaft
nde Normal-Gaspreis
f 2 Mr. 3 Sgr. und
Kfuß englisch herabge-

häuser und Wohnungen,
tern, sind wir, bis auf
runden Meeres der resp.
tungen aufserhalb und
er Leitungen nach den
herzustellen, und da-
von 10 Sgr. pp. 1000
nach für jede Maß-
Januar 1870 ab auf

au, wie auch an dem
en, auch jede weitere

Gas-Gesellschaft

and Wertpapiere,

rlin,

ser auf allen Fache-
die besten Qualit für
Artikel nach lang-
il für Wechselver-
s auf gütlichen Ver-
des In- und Ausland-
die Regulirung der
Gläubigern; vermit-
oder gewerbenamp-
slandes.
sig und nur für jede

Agenten zu beziehen
Schulstrasse No. 61



Nach

≡ New-York, Quebec, New-Orleans, ≡
 ≡ Rio de Janeiro & Buenos Ayres, ≡

≡ Australien und New-Zealand, ≡

≡ Neuen Goldfeldern ≡ am
 wie den

Cap der guten Hoffnung,

≡ Algoa-Bay & Capstadt ≡

befördern Passagiere zu den billigsten Preisen

≡ per Post-Dampf- und Segelschiff ≡
 zweimal wöchentlich via England

George Hirschmann & Co.,

Neust. Neuerweg 3. und Admiralitätsstraße 31.
 Hamburg,

bevollmächtigte Agenten der
 Cunard & Montreal Ocean Dampfschiff-Linien.

≡ Das Dampfschiff ≡
Great-Britain

wird am 9. Februar 1869
 nach

≡ Australien ≡

expedirt.

➔ Auf portofreie Anfragen jede nähere Auskunft gratis.

Den zur hiesigen Weberinnung gehörigen
 Meistern zur Nachricht, daß unser Quartal den
 23. November, Mittags 1 Uhr, im goldenen
 Fasan abgehalten werden soll, und es wäre Um-
 stände halber sehr zu wünschen, daß diesmal auch
 alle Meister erscheinen.

W. Voigt, Obermeister.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.
 Öffentliche Wittlieder-Versammlung Son-
 tag, den 22. November, Nachm. 3¼ Uhr.
 Der Bevollmächtigte.

Nach
 ≡ Algoa-Bay ≡

werden expedirt das schnellsegelnde
 Clipperschiff

— Verulam — 20. November,
 — Ungeni — 5. December.
 — Priscilla — 15. December.
 — Prince Alfred — 6. Jan. 1869.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 23. November, Abends 8 Uhr
 Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Die Hebung der Meeresfische.
 Der Vorstand.

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 22. November, gesell-
 schaftliches Tanzvergnügen, wobei Orden ver-
 theilt werden. Dazu ladet freundlich ein
 W. Sturm, Schießhauswirth.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 25. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen
von Preußen hier stattfindende Versammlung
des landwirthschaftlichen Vereins Rötthen:

- 1) Feststellung der Versammlungstage des Vereins für das Jahr 1869.
- 2) Welche Beobachtungen sind über die sogen. grünen und grauen Raupen resp. Maden gemacht worden und welche Mittel sind zu deren Vertilgung anzuwenden?
- 3) Wie sollen sich die Landwirthe der Coalition der Hagelversicherungs-Gesellschaften gegeneinander verhalten?
- 4) Nachträglicher Bericht der Versuchsstation über das Resultat der vorjährigen Versuchsfelder.
- 5) Welche Construction der Butterfässer hat sich als die beste bewährt?
- 6) Kann man zu Zuckerrüben zu tief pflügen?
- 7) Welche neueren Erfahrungen sind bezüglich der Drillcultur gemacht worden?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Rötthen, 16. November 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.
Bartels.

Robitzsch's Bierhalle

empfehl't Sonnabend Abend

Gulaschfleisch,
Hühnerfricassée,
Wels,
diverse Delicateffen.

F. Ehrenberg.

Dambachers Restauration

empfehl't heute Abend:

Gulasch,
Gänsebraten,
Gänseweizsauer.

C. Stodhaus.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend frischen Gänse- und Entenbraten, so wie ein gutes Glas Bier. Hierzu ladet ergebenst ein

Heute Abend allgemeines Kegelschieben.

D. D.

Robitzsch's Bierkeller.

Heute, Sonnabend, frische Wurst, wozu ergebenst einladet

F. Soldmann.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, den 22. November,
Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 22. November,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 22. November,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Montag, den 23. November,

grosses Extra-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Programm:

- 1) Hochzeits-Marsch a. d. „Sommerabendstraum“ von Mendelssohn.
- 2) Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ v. Weber.
- 3) Adagio u. Variationen. Solo für Oboe.
- 4) Potpourri a. „Die Stumme von Portici“ von Auber.
- 5) „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye.
- 6) Ouvertüre z. Op. „Die lustigen Weiber“ v. Nicolai.
- 7) „Am Meer“, Lied von Schubert.
- 8) „Ein Sträußlein“, großes Potpourri von L. Müller.
- 9) „Etwas Gedämpftes“, komische Polka von Lohner.

Anfang 7½ Uhr.

Entrée à Person 2 Sgr.

(Der Saal ist gut geheizt.)

Ganz ergebenst

Fr. Soldmann.

Gesangverein zu Köthen.

Sonntag, den 22. November c., Abends 7½ Uhr, im Saale des „Prinz von Preußen“ Concert des Gesangvereins, ausgeführt von

Herrn Anton Rubinstein.

Billets für Nichtmitglieder sind bei unserm Mitvorsteher Herrn Kaufmann Zeising hier selbst à 1 Thlr. zu haben.

Köthen, 4. November 1868.

Der Vorstand des Gesangvereins.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 22. November,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **F. Stab.**

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein

Alsleben in der grünen Tanne

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein

Spieker in Sonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein

Lutzmann in Dellnau.

Donnerstag, den 26. November,

grosses Concert,

ausgeführt vom Militair-Musikcorps.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Gasthof „zur schönen Eiche“ in Boderode.

Sonntag, den 22. November,

Concert und Ballmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang 6 Uhr.

Hierbei wird mit Karpfen (polnisch u. blau) und andern guten Speisern und Getränken bestens aufwarten

F. Voas.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein **P. Mühle in Groß-Rühnau.**

Zu einem f. Seibel Bodenbacher Bier
Dienstag, den 24. November, ladet ergebenst ein **F. Hennig,**
Gasthof zum Fasanen in Dranienbaum.

Sonntag, den 22. November, ladet zum Kirmes-Schmaus freundlichst ein
G. Elze bei Dranienbaum.

Sonntag, den 22. November,

Concert.

Nach dem Concert Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Hönide in Rakau.

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 22. November, ladet freundlichst ein

Wwe. Schmidt in Horstorf.

Nächsten Sonntag, den 22. November, ladet zum

Pfannluchenschmaus und zur Tanzmusik freundlichst ein

W. Wittenbecher

auf Schloß Liehne

bei Raguhn.

Zur Kirmes,

Sonntag, den 22. November, ladet ergebenst ein

A. Koch in Klekewitz.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch - französisch - englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von **A. Desbarats.**

Soeben erschien:

Zwei historische Dramen:

I.

Der Jude von Rotterdam.

Historisches Gedicht in 6 Akten.

II.

Johannes Suß.

Tragödie in 5 Akten.

Recht zwei Gedichten: Mein Vaterland. — Jüdisches Vaterunser.

Von Heinrich Hesse.

Zweite Auflage.

Geh. 8 Bogen. Preis 10 Sgr.

Hofbuchhandlung von A. Desbarats
in Dessau.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

IV.

Dessau, 19. November 1868.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den
Debiten Gottlieb Koch und den Ortschulzen Wilhelm
Meinicke zu Fregleben wegen Meineides.

Gerichtshof: Herr D.-L.-G.-Rath Daude als Präsi-
dent, die Herren K.-G.-Rath Ackermann, D.-L.-G.-
Rath Sachfeld, K.-G.-Rath West und K.-G.-Assessor
Mohs als Beisitzer. Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft:
vertreten durch Herrn K.-G.-Secretair Heise. Verteidiger:
die Herren Rechtsanwälte Campe und Dr. Calm aus
Bernburg. Gerichtsschreiber: Herr Auscultator Dr. Mann.

In der Untersuchungssache gegen den Einwohner Koch
aus Fregleben wegen Tödtungsversuchs und versuchter
Jagdbeeinträchtigung hatte sich in der Hauptverhandlung
vor den Geschwornen vom 15. Juli d. J. mit Wahr-
scheinlichkeit ergeben, daß die beiden Angeeschuldigten
unter Bezugnahme auf einen von ihnen in der Vorun-
tersuchung geleisteten Zeugeneid wesentlich unwahr aus-
gesagt hatten und waren deshalb dieselben sofort verhaf-
tet worden. In der gegen sie eingeleiteten Untersuchung
ist in dieser Hinsicht folgendes ermittelt worden.

Der Angeeschuldigte Koch, welcher bereits mehrfach be-
straft ist und überhaupt sich keines guten Rufes in seiner
Gemeinde zu erfreuen hat, hatte in der gedachten Unter-
suchung zeugeneidlich ausgesagt, es sei ihm nicht bekannt,
daß 2c. Koch und Rudolph Meinicke aus Fregleben un-
berechtigter Weise in dem Jagdreviere des Oberamtmanns
Vieler gejagt haben, namentlich habe er auch niemals
dem Verwalter Försterling hierüber eine Anzeige gemacht
und auch nicht gesagt, daß im Schwedderich (einem
Wäldchen bei Fregleben) gewildiebt werde. Ebenso sei
es unwahr, daß er in der Nacht mit auf die Wilddiebe
vigilirt und in einer andern Nacht mit dem Handarbeiter
Heidenreich auf der Lauer gelegen habe. Es haben hier-
gegen aber der Inspector Försterling und der Stellmacher-
meister August Rennert übereinstimmend bekundet, daß
2c. Koch vor 5 Jahren in der That die frühere Anzeige
gemacht habe und ebenso hat die unverehl. Charlotte
Koch zufällig von einer Nebenstube aus gehört, daß der
Angeeschuldigte dem 2c. Försterling erzählt, es werde im
Schwedderich gewildiebt. Auch ist durch die übereinstim-
mende Aussage von vier Zeugen festgestellt, daß Koch
selbst, in der Nacht nachdem er seine Anzeige gemacht,
mit nach Wilddieben im Schwedderich gesucht habe. Hier-

nach muß Koch von den Koch'schen Wilddiebereien ge-
wußt und seine Aussagen wider besseres Wissen gemacht
haben, um den Koch zu befreien. Er hat dies auch
offen gegen die verehrl. Gerichtsbote Schildhauer zu San-
dersleben dahin ausgesprochen, Koch sei zwar nicht
recht sein Freund, er müsse ihn aber doch frei machen,
und hat namentlich die Glaubwürdigkeit des Koch
besonders belastenden Zeugnisse des Stellmachers Ren-
nert durch alle möglichen Mittel bei seinen gerichtlichen
Vernehmungen und sonst durch Verläumdungen abzu-
schwächen versucht, auch vielfach mit der Koch'schen Ehe-
frau während der Untersuchung verkehrt.

Der Angeeschuldigte Meinicke ist seit 17 Jahren Orts-
schulze von Fregleben, nicht unbemittelt und ist gegen ihn,
namentlich bezüglich seiner Amtsführung etwas Nachthei-
liges nicht bekannt geworden. Derselbe hat in der mehr-
gedachten Koch'schen Untersuchung ebenfalls zeugeneid-
lich ausgesagt, daß er vor etwa 5 Jahren mit dem Stell-
macher Rennert im Pfaffenholze auf dem Anstande gesessen
und hierbei gehört habe, daß man in seiner Nähe vorüberge-
gangen sei, er habe indessen die Personen nicht gesehen
und erkannt und auch zu 2c. Rennert nicht gesagt, daß
dies Koch und Meinicke gewesen seien, vielmehr erin-
nere er sich, daß dies Rennert ihm mitgetheilt habe.
Bezüglich der letzteren Behauptungen steht nun aber die
Rennert'sche Aussage direct entgegen, und hat außerdem
der Angeeschuldigte dem Ziegeleibesitzer Carl Löwe zu Freg-
leben dem Vorfalle gerade ebenso erzählt, wie von 2c.
Rennert behauptet wird. Der Angeeschuldigte hat indessen
das Zeugniß des 2c. Löwe zu verdächtigen gesucht, da
dieser wegen eines demselben angeblich auf seine Veran-
lassung gekündigten Capitals auf ihn gehässig sei und
überhaupt zu seiner Entschuldigung angeführt, daß er zur
Zeit seiner Vernehmung in der Untersuchung gegen Ko-
ch wegen einer eben überstandenen Krankheit noch sehr
matt und gedankenschwach gewesen sei, was von dem
Dr. med. Isensee zu Sandersleben im Wesentlichen be-
stätigt wird. Es hat sich aber außerdem herausgestellt,
daß Meinicke den Rudolf Meinicke, weil dieser Kenntniß
von einer von ihm begangenen amtlichen Pflichtwidrig-
keit hatte (er hatte einen von seinen Verwandten began-
genen Diebstahl nicht angezeigt) fürchten mußte, und er-
giebt sich hieraus das Motiv zu seiner falschen Aussage.
In der heutigen Hauptverhandlung hatte der Ange-
schuldigte Koch einen umfangreichen Entlastungsbeweis an-
getreten, welcher indessen im Ganzen resultatlos war, so
daß sogar 2c. Koch selbst auf die Vernehmung eines Theils
seiner Zeugen verzichtete. 2c. Meinicke beschränkte sich da-
rauf, das Zeugniß der ihn belastenden Zeugen zu ver-
dächtigen.

Auf Grund des Ausspruchs der Geschwornen welche
den 2c. Meinicke mit 10 gegen 2 Stimmen gänzlich frei-
gesprochen, den 2c. Koch einstimmig verurtheilt hatten,
erkannte demnachst der Gerichtshof gegen den 2c. Koch
eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und Tragung der
Hälfte der Kosten.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Kammerbr. v. Krosigk
mit Bedienung a. Hohen-Orleben. Rittergutsbes. Kam-
merbr. v. Krosigk mit Bedienung a. Rathmannsdorf. Rit-
tergutsbes. Kammerbr. v. Trotha a. Heklingen. Ritter-
gutsbes. v. Salmuth a. Ballenstedt. Director Büttner a.
Halle. Ger.-Secr. Schönichen a. Harzgerode. Prof. Sie-
bel a. Halle. Rechtsanw. Campe a. Bernburg. Kauf-
mann Krniz, Hartung, Sigrift und Ohlendorf a. Magdeburg,
Pohl, Andrich u. Storme a. Leipzig, Kersten u. Fränkel

a. Berlin, Grün a. Grefeld, Böschen a. Bremen u. Weglar a. Köln.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Rauch a. Riga u. Kessler a. Bernburg. Fabrik. Ermel u. Schlegel a. Halberstadt. Kaufl. Mendes u. Müller a. Leipzig, Schirmann a. Berlin und Labomme a. Burgund.

Goldener Ring. Fabrik. Häner a. Chemnitz. Insp. Försterling a. Hecklingen. Techniker Rigmann a. Roszwein. Kaufl. Dito a. Weida, Prädcl u. Reuter a. Berlin, Kirßen, Scheibe und Klotzsch a. Leipzig, Zifferer a. Wien, Schumann a. Lindau, Bänisch a. Hannover, Riefenthal a. Darmstadt u. Langwagen a. Raumburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.
Bernburg, 17. Nov.	60-64	56-58	50-58	33-35	—	—	—	—	—
Berbst, 13. Nov.	—	56	43	33	—	—	—	—	—
Berlin, 20. Nov.	60-74	55½	46-57	31½-36	66-72	—	78-82	—	15½
Halle, 17. Nov.	68-69½	55-56½	43-45½	35-36	—	—	—	9½	16½
Leipzig, 17. Nov.	65-70	5½-56½	45-50	32-33	70	—	—	10	16½
Magdeburg, 20. Nov. . . .	60-64	56-59	48-60	34-36	—	—	—	—	16½
Stettin, 19. Nov.	66-69	54½-56	51	34	62-64	—	—	9½	15½

Getreide- und Frucht-Preise

Der Scheffel:	Dessau, 21. Nov.		Köthen, 14. Nov.	
	fl. s.	bis fl. s.	fl. s.	bis fl. s.
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 22½	2 25
Brauner Weizen	2 25	2 27½	—	—
Roggen	2 12½	2 15	2 10	2 12½
Gerste	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Hafer	1 10	1 15	1 10	1 11½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 36 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Nov. bis 4. Dec. 1868.

	mit dem Bentelgeide	
	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom weißen Weizen	5	6
Vom braunen Weizen	5	6
Vom Roggen	4	5
Von der Gerste	3	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Nov.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Ehlr., Nr. 1. 4½ Ehlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Ehlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Ehlr.
- 1 " Roggenkleie 2½ Ehlr., Weizenkleie 1½ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 18. Nov.,	2 Fuß 10 Zoll	über Null.
Donnerstag, 19. Nov.,	2 " 8 " " "	" " " "
Freitag, 20. Nov.,	2 " 6 " " "	" " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 20. November 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Nov. 18.	340.1	339.5	337.4	0°	+ 3°	+ 2°	18. Am Tage heiter und klar, Abds. bewölkt, starker Wind. NNO. NW. SW.
" 19.	339.0	339.7	340.6	+ ½°	+ 3°	- ½°	19. Heiter. N. NW. NW.
" 20.	338.9	339.6	341.2	- 1°	+ 2°	- 1°	20. Am Tage bald bewölkt, bald heiter; früh etwas Schnee, Ab. heiter und klar. W. NW. N.

Redaction und Druck von H. Seubrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Karne Gas. Nr. 3

Hierzu 3 Beilagen: 1) des hiesigen Bürgervereins, 2) der Hofbuchhandlung von A. Desbarats, 3) der Pommerschen Mühlen-Assicuranz-Societät zu Berlin.

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
Berlin, den 20. November.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81½
Prämien-Anleihe 1855	3½	119	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	197½
do. Priorität	4	—	91
Halle-Thüringen	5	141	—
do. Priorität	4	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	88	—
do. Priorität	4	83½	—
Köln-Minden	4	—	124½
do. Priorität	4½	—	—
do. do.	5	102	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	194½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien	4	108½	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	89
Thüringer Bank-Actien	4	72½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	167
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	87
Leipzig, den 19. November.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	289
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	217½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Anha
183.

Bekanntma
Berlin und An
Landsteuern
während der Exp
Bernburg

Bekanntma
geordnet, daß
Landes im H
Schutzmaßregel
Christen vorgegan
Wir fordern
des Kreises hie
Registe, unter A
halten ist, in die
lassen, und derer
Dessau,

Bekanntm
vom 21. v. Mte
Steinloppf in
Ministerium zum
Beziehe des Bern
Bernburg

